

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 36. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfaff teilt mit, dass nach Versendung der Unterlagen noch eine weitere Anfrage des Einzelvertreters der FDP fristgerecht eingegangen sei. Sie schlägt daher vor, die Tagesordnung um den neuen Punkt 4.5 „Überquerung der Straße Johannistal in Höhe Planschteich 4“ zu erweitern. Überdies stellt Frau Pfaff fest, dass die Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 5.2 „Neuordnung der Parkraumbewirtschaftung“ bereits erfolgt sei und der Punkt somit abgesetzt werden könne.

Herr Brunnert erklärt, dass es zum Antrag „Wohnen in der Gaskugel“ noch Gesprächsbedarf gäbe. Er zieht daher den Antrag zurück.

Frau Pfaff stellt fest, dass es zur Tagesordnung sonst keine Anmerkungen oder Änderungswünsche im öffentlichen Teil gäbe.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 4.5 „Überquerung der Straße Johannistal in Höhe Planschteich 4“ erweitert, der Tagesordnungspunkt 5.2 „Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen“ wird abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum

Frau Pfaff fragt nach, ob es Einwohner*innen-Fragen gäbe.

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 09.01.2025

Frau Pfaff bittet um Genehmigung der Niederschrift.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 09.01.2025 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Pfaff weist darauf hin, dass die Märzszitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 13.03. 2025 im Studieninstitut Westfalen-Lippe, Fachbereich Medizin und Rettungswesen am Remterweg 45 stattfände. Der Beginn sei mit 17.30 Uhr eine halbe Stunde später als sonst.

Herr Spilker teilt mit, dass der Grünwuchs am kleinen Regenrückhaltebecken am Bollbrinker zurückgeschnitten worden sei.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Kimpel verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegten Mitteilungen:

Rückmeldung des Amtes für Schule zu Frau Metten-Raterinks Rückfrage zum TOP 13, Sitzung vom 09.01.2025: Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2025/26

Rückmeldung des Umweltbetriebs zu 10+1 Bäume

Mitteilung des Umweltbetriebs zum neuen „Begegnungshaus Olderdissen – Tierpark, Wald, Umwelt“

Mitteilung des Büros für Sozialplanung zum Standortwechsel OpenSunday

Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Niederschrift des Rats der Stadt Bielefeld, TOP 12, vom 19.12.2024: Konsolidierungsmaßnahmen – Umsetzung Nahverkehrsplan: Umsetzungspriorität 1, Maßnahmenpaket Bündel 2

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Gewässerverunreinigungen im Kerchbach und im Bohnenbach

Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9454/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort lag zur Sitzung nicht vor.

-vertagt-

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Beschilderung an der Straße Johannistal/Höhe Uhlandstraße mit Hinweis auf die Parkplätze bei Olderdissen**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9498/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort lag zur Sitzung nicht vor.

-vertagt-

Zu Punkt 4.3 **Gutachten zu Geschwindigkeitsregelungen auf dem Ostwestfalendamm (OWD)**
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9457/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Kimpel verliest die im Ratsinformationssystem zur Verfügung stehende Antwort des Dezernats 3.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.4 **Entwicklungen und Maßnahmen zu Ausgasungen im Bereich der Deponie „Galgenheide“**
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9500/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Herr Brunnert betont, dass strenge Gerüche vorhanden seien. Es sei erforderlich, dass zeitnah etwas passiere.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.5 **Überquerung der Straße Johannistal für Fußgänger in Höhe Planschteich 4**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9549/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort lag zur Sitzung nicht vor.

-vertagt-

Zu Punkt 5 **Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

Zu Punkt 5.1 **Poller mit Reflektoren auf den Verkehrsinseln auf dem Quellenhofweg**
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"
TOP 5.4, Sitzung vom 09.01.2025

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9220/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum begrüßen die Neuerung und Verwendung des Verkehrszeichens 626.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5.2 **Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen**
TOP 12, Sitzung vom 21.11.2024
TOP 6.3, Sitzung vom 09.01.2025

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4129/2020-2025

-abgesetzt-

Zu Punkt 5.3

Regelungen zum Auslagenersatz gem. § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld **TOP 12, Sitzung vom 09.01.2025**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9173/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Nachfrage sowie die Antwort der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum empfiehlt dem Rat, gemäß § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld folgenden Auslagenersatz zu beschließen:

1. **Nutzung einer kostenpflichtigen Dauerparkkarte für die Tiefgarage im Neuen Rathaus:**
Für Parkkarten mit einer Nutzungsmöglichkeit von montags bis freitags haben Ratsmitglieder einen Eigenanteil in Höhe von mtl. 20 Euro und bei einer Nutzungsmöglichkeit von montags bis sonntags einen Eigenanteil in Höhe von mtl. 25 Euro zu leisten.
2. **Selbstbeschafftes ÖPNV-Ticket:**
Jeder Berechtigte erhält einen monatlichen Zuschuss von 26 Euro.
3. **Vergünstigte Ausfahrtickets für die Tiefgarage im Neuen Rathaus:**
Berechtigte können gegen Zahlung von einem Euro ein vergünstigtes Ausfahrticket erwerben.
4. **Teilnahme an der papierarmen Gremienarbeit:**
Die bisherige Regelung, Zuschusszahlung von max. 400 Euro über 3 Jahre für die Beschaffung eines digitalen Endgerätes an Berechtigte, wird bis 31.10.2025 (Ende der Wahlperiode 2020-2025) befristet. Bei vorzeitiger Beendigung der Mandatstätigkeit wird der einmalige Zuschuss taggenau abgerechnet.

Ab 01.11.2025 (Beginn der Wahlperiode 2025-2030) erhalten Berechtigte, beim erklärten Verzicht auf gedruckte Sitzungsunterlagen, einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 10 Euro.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Wohnen in der Gaskugel**
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9519/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

-zurückgezogen-

-.-.-

Zu Punkt 7 **Zwischenbericht kommunale Wärmeplanung**

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt hierzu die Berichterstatterinnen des Umweltamtes, Frau Reher, sowie der Stadtwerke, Frau Wecken.

Anhand der Präsentation, welche ebenfalls im Ratsinformationssystem hinterlegt ist, gibt Frau Reher einen Überblick über den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung. Hierbei bezieht sie sich zunächst auf das gesamte Gebiet der Stadt Bielefeld und anschließend konkret auf den Stadtbezirk Gadderbaum.

Herr Klein vergewissert sich, ob das Gebiet um Bethel als „Prüfgebiet Industrie und Gewerbe“ (Folie 9) eingestuft werde.

Frau Reher bestätigt dies: Bethel habe einige Großverbraucher, zum Beispiel Kliniken. Hier würde aktuell geprüft, welche die beste Versorgung sein könne.

Herr Spilker erkundigt sich nach der künftigen Rolle des kleinen Gaskraftwerkes am Haller Weg.

Frau Wecken führt hierzu aus, dass dieses nach wie vor eine Relevanz bei der Versorgung zu Spitzenzeiten habe. Auch künftig werde es daher eine Rolle spielen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Bezirkliche Sondermittel**

Zu Punkt 8.1 **Antrag auf bezirkliche Sondermittel der Freiwilligen Feuerwehr LA Gadderbaum**

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Sie schlägt vor, den Betrag in Höhe von 500€ für die Finanzierung des

Osterfeuers aus den Bezirklichen Sondermitteln zu gewähren.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr, Löschabteilung Gadderbaum, 500 € aus den bezirklichen Sondermitteln für die Finanzierung des Gadderbaumer Osterfeuers 2025 zu gewähren.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Bericht zur Beratung der Jahres- und Anlassunfallkommission 2024-II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8523/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

**Mobilitätsstrategie 2030;
hier: Konzeptionierung und Dimensionierung von Park+Ride-
Anlagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8845/2020-2025/1

Frau Pfaff bittet um Kenntnisnahme unter Verweis auf die Vorlage.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11

Sachstand Außenzaun und Torsysteme Tierpark

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9334/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Frau Pfaff bittet den Umweltbetrieb um Mitteilung, ob es möglich sei, den Tierpark nach den Öffnungszeiten auch oben an der Walhalla-Kreuzung zu verlassen.

Herr Spilker erkundigt sich, wann die Ertüchtigung des Fußgängerweges an der Kleingartenanlage am Steinbrink erfolgen werde.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 12

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9428/2020-2025

Frau Pfaff ruft die Vorlage auf und bittet um Beschlussfassung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Gadderbaum stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2025/2026 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragt die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2025 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tageseinrichtungen	davon unter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platzzahl** Kindertagespflege
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Ein- schulung	Ia (25 Std.)	62	1.233	3.707	
	Ib (35 Std.)	2.374			
	Ic (45 Std.)	2.504			
II = Kinder im Alter von un- ter drei Jah- ren	IIa (25 Std.)	19	19		
	IIb (35 Std.)	974	974		
	IIc (45 Std.)	985	985		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	216		216	
	IIIb (35 Std.)	3.056		3.056	
	IIIc (45 Std.)	3.218		3.218	
Summe		13.408	3.211	10.197	920 davon U3 = 920 davon Ü3 = 0

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (13.408 + 920 = 14.328) und der Gesamtzahl der Plätze (14.401) ergeben sich aus der Tatsache, dass 73 Plätze in heilpädagogischen

Gruppen nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können.

****Bei der Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege handelt es sich um eine Planzahl. Es ist erforderlich, diese Planzahl beim Land anzumelden, da regelmäßig im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kindertagespflegeplätze geschaffen werden und für diese dann direkt die Gelder zur Verfügung stehen.**

2. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
3. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 309 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen zwei Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 307 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.
4. Plätze in Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen von Investitionsprogrammen für Kinder unter drei Jahren seit 2008 gefördert wurden, sind vorrangig mit Kindern zu belegen, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Kindergartenjahr 2025/2026 im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung begründete Einzelfallregelungen gemäß § 55 Abs. 2 Satz 2 KiBiz zu den vorstehend genannten Plätzen zu treffen, wonach ein investiv geförderter Betreuungsplatz für ein Kind unter drei Jahren mit einem Kind im Alter ab drei Jahren belegt werden darf.
5. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
6. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 220 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Sachstandsberichte vor.

-.-.-

Hannelore Pfaff

Kirsten Leesemann